

K&F

Fachstelle Kinder&Familien, Aargau

Jahresbericht 2011



Elternbildung
Aargau



K&F

Fachstelle Kinder&Familien

Limmatauweg 18g

5408 Ennetbaden

JAHRESBERICHT 2011

1	Geschäftsleitung Baden	4
1.1	Allgemein.....	4
1.2	Personelles.....	4
1.3	Angebote.....	5
1.4	Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.....	5
2	Zweigstelle Zofingen	7
2.1	K&F Zofingen.....	7
3	Statistik.....	9
3.1	Aufgabenbereiche.....	9
3.2	Beratungen/Informationen.....	10
4	Fachberatungen/Projekte	13
4.1	Aufbau von Tagesstrukturen.....	13
4.2	Internetportale.....	13
4.3	Kitaplus.....	14
5	Qualitätsüberprüfungen.....	15
5.1	Allgemein.....	15
5.2	Überprüfungen	15
6	Schulungen / Coaching.....	16
6.1	Zusammenarbeit mit der Berufsschule für Gesundheit und Soziales.....	16
7	Geschäftsstellen.....	16
7.1	Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstisch Kanton Aargau (DTMA).....	16
7.2	Bildung & Betreuung	17
7.3	Elternbildung	17

7.3.1 Internet.....	17
7.3.2 Vernetzung.....	18
8 Jahresrechnung.....	18

1 GESCHÄFTSLEITUNG BADEN

1.1 Allgemein

Familienergänzende Kinderbetreuung ist hochaktuell. Sei es, wenn es um die frühe Bildung in Kitas geht, sei es, wenn es um gesetzliche Grundlagendiskussionen geht oder sei es, wenn es um die Schaffung von günstigen Kinderkrippenplätze geht. K&F ist bereits im 15. Jahr in diesem Bereich tätig. Eine vielfältige Erfahrung konnte bislang auf-



gebaut werden und durch ständige persönliche Weiterbildungen und die Vergrösserung der Netzwerke weit über die Kantongrenze hinaus, sich zu einem wichtigen Kompetenzzentrum entwickeln. Eine wesentliche Bereicherung sind dabei die vielfältigen Kontakte zur Praxis. Während den vielen Besuchen in unterschiedlichsten Kinderbetreuungseinrichtungen wird jedes Mal in verschiedenster Art und Weise klar, wie die Einrichtungen funktionieren, wo es Freude aber auch Stolpersteine gibt, mit welchen Ansprüchen (Kinder, Eltern, Politik) die Leiter/innen konfrontiert sind und welche Herausforderungen täglich für alle Beteiligten anstehen. Alle K&F-Mitarbeiterinnen sind mit viel Fachwissen, Einsatz und Freude an der Arbeit, die Weiterentwicklung in Sachen familienergänzender Kinderbetreuung mitzugestalten. Der wichtigste Faktor dabei ist: Das Wohl der Kinder nicht aus den Augen zu verlieren, denn "für Kinder ist nur das Beste gut genug!" (Zitat von Margarete Steiff, Schneiderin 1847 - 1909)

1.2 Personelles

Erfreulicherweise konnten wir in diesem Jahr unsere Zweigstelle in Zofingen mit Christine Wernli ergänzen, die sich hauptsächlich um die Internetseite Kinderbetreuung Kanton Bern (ehem. KISS Bern) kümmern wird. Ebenso wurden die Stellenprozente von allen Teammitglieder er-

höht. Damit kann K&F auf langjährige und sehr erfahrene Mitarbeitende zählen und seine Dienstleistungen dementsprechend ausbauen.

Im November wurde ein spannender Team-Weiterbildungstag in Baden-Dättwil durchgeführt. Die Geschäftsleitung vom K&F hat sich im Frühling und im Herbst zu einer Retraite zurückgezogen und die Strategie und Weiterentwicklung von K&F festgelegt.

1.3 Angebote

Der Schwerpunkt der Tätigkeiten von K&F liegt bei den Beratungen, Informationen und den verschiedenen Projektabwicklungen. Daneben erstellt K&F aber auch Fachunterlagen, die an verschiedenste Interessierte verkauft oder kostenlos zur Verfügung gestellt werden, z.B.

-  Dokumentation: Kinderbetreuung zu Hause
-  CD: "Tagesstruktur & Mittagstische", Praxisnahe Muster und Vorlagen für den Aufbau und Betrieb von Tagesstrukturen und Mittagstischen.
-  „Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im Kanton Aargau“ (Empfehlungen)
-  „Kinderbetreuung—kinderleicht!“ (Ratgeber)

Im Weiteren bietet K&F Schulungen an um Kinderbetreuungseinrichtungen zwecks der Erteilung einer Betriebsbewilligung oder im Rahmen der Aufsicht zu überprüfen. Ebenso ist K&F tätig in der Weiterbildung und Supervision von Betreuungsteams (Mittagstische , Tagesstrukturen, Kitas).

1.4 Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

K&F konnte im Berichtsjahr im Schulblatt Aargau/Solothurn (Februar 2011) einen Fachartikel zum Aufbau von neuen Kinderbetreuungseinrichtungen platzieren sowie im Wettinger Schulspiegel die Dienstleistungen der K&F vorstellen. Zu aktuellen Themen, z.B. Qualität in Kitas, wurden verschiedene Interviews (AZ, DRS 3) gegeben.

Um sich ständig weiterzubilden und um die bestehenden Netzwerke zu pflegen und zu erweitern wurden auch dieses Jahr von den verschiedenen Mitarbeitenden unterschiedliche Fachtagungen und -veranstaltungen besucht:

-  Fachtagung Wien (17. - 19. Februar 2011): "Was Kinder (über)leben lässt - die Liebe als Wirkfaktor in der frühen Kindheit". Ein Platz allein genügt nicht - beste Qualität für Kleinkinder in Familie und Krippe!
-  Themenabend der Bildungsdirektion Kanton Zürich zum Thema "Tagesstruktur": Einbezug von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
-  Elternbildung CH: 1. Treffen der Kantonsverantwortlichen
-  Tagung Bildung&Architektur: "Baustelle Tagesstrukturen", Basel
-  Ergebnispräsentation der Studie "Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in den Kantonen Basel-Stadt und Zürich" (Benchmarking II), Basel
-  Elternbildung CH: Fachtagung zu Qualität/Label und Mitgliederversammlung
-  Podium Jacobs Foundation: "Wie viel Rendite bringt ein Kind?" Eine Diskussion über den wirtschaftlichen Nutzen früher Bildung.
-  Tagung kind+bildung, Zug. "Fachberaterinnen in Kitas": Eine Idee für die Schweiz?
-  Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen (EKFF), Bern: Forum Familienfragen 2011: "Am Puls der Familien - Familien und Gesundheit im Wechselspiel", Bern
-  Pro Familia, Tagung Solothurn: "Eltern unter Druck"

K&F ist Mitglied von:

-  Netzwerk Kind und Bildung
-  Schweiz. Verband Bildung und Betreuung
-  Pro Familia Schweiz
-  Frauenzentrale Aargau
-  Familienzentrum Karussell, Baden

2 ZWEIGSTELLE ZOFINGEN

2.1 K&F Zofingen

Die seit 1. Oktober 2009 bestehende Zweigstelle in Zofingen hat sich bei den Eltern, bei den Anbietenden von familienergänzender Kinderbetreuung und unter den Dienstleistungsbetrieben der Region verankern können. Dies bestätigen die zahlreichen Telefonate von ratsuchenden Eltern und die eingegangenen Aufträge zur Qualitätsüberprüfung in Kindertagesstätten. Eine engere Zusammenarbeit mit den Gemeinden Aarburg, Rothrist, und Zofingen hat stattgefunden. Diverse Anfragen zur fachlichen Unterstützung von Spielgruppen, Kindertagesstätten, Firmen und Privatpersonen wurden entgegengenommen. Eine der Haupttätigkeiten ist die Aktualisierung der Internetportale kinderbetreuung-kantonbern.ch und kinderbetreuung-solothurn.ch. Nebst den beinahe wöchentlichen Kontakten zu den verschiedenen Kindertagesstätten (BE: 234, SO: 43) standen gegen Ende des Jahres die Jahresaktualisierungen der restlichen Betreuungseinrichtungen (Tagesschulen/Mittagstische BE: 122/161; SO: 8/56 und der Spielgruppen BE: 299; SO 95) im Vordergrund.

Bereits im zweiten Geschäftsjahr konnten neue Projekte in Auftrag genommen.

Beispielsweise wurde im Auftrag der Stadt Zofingen die Netzwerktagung zum Thema „Gewaltprävention und deren Früherkennung“ für die regionalen Dienstleistungsanbieter im Vorschulbereich organisiert, realisiert und moderiert.



K&F-Team: Amanda Wildi, Renata Siegrist, Christine Wernli

Die Tagung erfreute sich grosser Nachfrage und wurde Mitte Juni 2011 mit über 60 Vertreter/innen von sozialen Organisationen und Kinderbetreuungseinrichtungen erfolgreich im Zofinger Rathaus durchgeführt.

K&F ist spezialisiert bei der Überprüfung der Struktur- und Orientierungsqualität in Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindertagesstätten, Tagesfamilien, Spielgruppen) und unterstützt Gemeinden im Rahmen der Betriebsbewilligungserteilung und Aufsicht. Deshalb wurden sämtliche Verantwortliche in der Region, die eine Kindertagesstätte auf ihrem Gemeindegebiet haben und sich für die Betriebsbewilligung verantwortlich zeichnen, angeschrieben. Mit dem Schreiben wurden sie über die Dienstleistungen der K&F informiert. Dadurch haben sich viele neue Kontakte und interessante Gespräche mit Verantwortlichen der sozialen Dienste in den Gemeinden und Regionalstellen ergeben.

Seit Mitte Jahr 2011 bereichert Christine Wernli in Zofingen das Team. Dadurch mussten die Büroräumlichkeiten vergrössert werden und K&F konnte eigene Büros an der Hintere Hauptgasse 9 beziehen. Die zwei hellen und freundlichen Arbeitsplätze machen gute Laune und motivieren bei der Arbeit..



Renata Siegrist-Bachmann, Stellenleiterin K&F Zweigstelle Zofingen

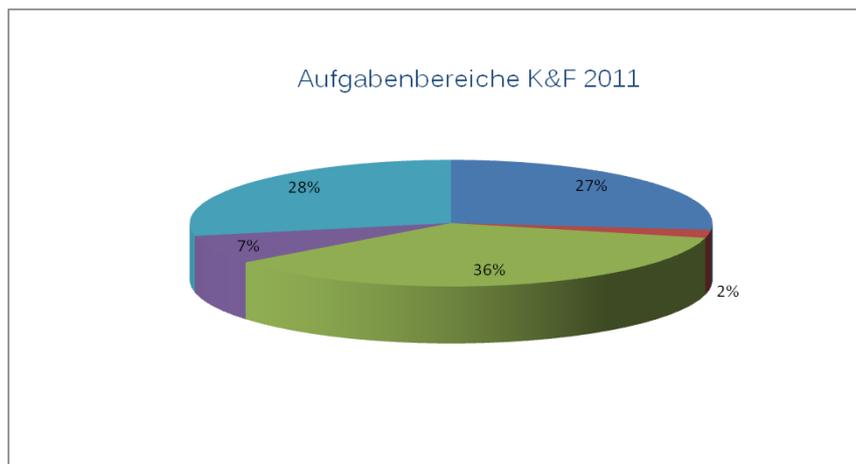
3 STATISTIK

3.1 Aufgabenbereiche

Die Tätigkeiten der K&F lagen in den fünf Hauptbereichen:

- Qualitätsüberprüfungen
- Betrieb
- Supervision, Weiterbildung, Fachunterlagen
- Beratungen, PR, Netzwerk
- Projekte

Die folgende Grafik zeigt, wie sich die Aufgabenbereiche prozentual verteilen:



Die Dienstleistungen der K&F wurden im erwähnten Zeitraum durch verschiedenste Zugänge abgerufen. Es ergaben sich folgende Kontakte:

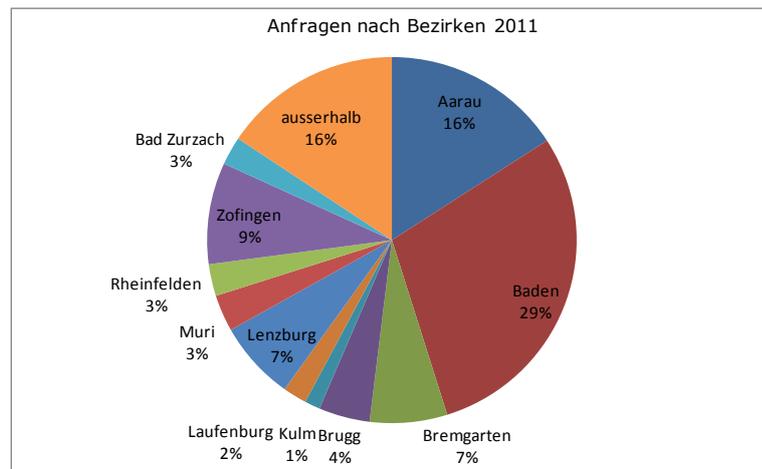
-  959 Anfragen, die telefonisch, persönlich oder elektronisch bearbeitet oder Beratungen durchgeführt wurden (2010: 954)
-  9'479 Zugriffe auf www.kinderbetreuung-aargau.ch (2010: 10'229)
-  23'652 Zugriffe auf www.kinderundfamilien.ch (2010: 19'323)
-  2'686 Zugriffe auf www.elternbildung-aargau.ch (2010: 3'100)

K&F wurde somit über 36'000 mal kontaktiert, was bedeutet, dass im Durchschnitt im Jahr 2012 täglich 93 mal entweder telefonisch, per Mail oder via Homepage auf die Informationen von K&F betreffend familien- und schulergänzende Kinderbetreuung zurückgegriffen wurde.

Die Zugriffe auf www.kinderundfamilien.ch sind gestiegen. Nach wie vor ist das pdf-Dokument "Familien- und schulergänzende Kinderbetreuung im Kanton Aargau" - Empfehlungen für den Aufbau und den Betrieb sehr beliebt und wurde insgesamt über 5'000 mal runtergeladen.

3.2 Beratungen/Informationen

Die insgesamt 959 telefonischen, elektronischen und persönlichen Anfragen stammen mehrheitlich aus den Bezirken Aarau (16%) und Baden (29%).



Die Total 959 Anfragen im Jahr 2011, die telefonisch, elektronisch oder persönlich bearbeitet wurden, stammten von

-  35% Privaten
-  4% der Kant. Verwaltung
-  13% Gemeinden
-  17% Organisationen im sozialen Bereich
-  30% Trägerschaften von Kinderbetreuungseinrichtungen
-  1% Bund/Firmen

Bei den Anfragen im gesamten Jahr 2011 handelte es sich bei

-  37% der Fälle um Fachberatungen im Zusammenhang mit dem Aufbau neuer Betreuungseinrichtungen (rechtliche Voraussetzungen, Qualitätsanforderungen, Betriebsbewilligungserteilung, Aufsichtspflicht, Finanzierung und Anstossfinanzierung des Bundes.)
-  14% um konkrete Unterstützung für den Aufbau einer neuen Betreuungseinrichtungen
-  15% um Beratung bei der Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz

-  6% um Fragen und Informationen rund um die Ausbildung und Arbeit im Betreuungsbereich
-  7% um Fachberatung im persönlichen Bereich (Erziehung, Beziehung, Finanzielles)
-  7% um Fragen rund um Elternbildung
-  15% um Diverses

Die Anfragen betreffend Qualität in Kinderbetreuungseinrichtungen nehmen zu. Zum einen suchen Gemeindevertreter/innen Unterstützung bei der Beurteilung im Rahmen der Betriebsbewilligungserteilung und Aufsicht, zum andern gibt es Anfragen der Eltern, die sich über Standards informieren. Beim Aufbau von neuen Betreuungseinrichtungen sind die Aspekte betreffend Qualität und Finanzen am wichtigsten.

Im Folgenden wird ersichtlich, mit welchen Gemeindevertreter/innen Kurz- und Erstberatungen durchgeführt wurden. Häufig entstehen daraus weiterführende Projekte. Es gibt Gemeinden, die durch die Erstkontakte langjährige Kontakte pflegen und Projekte oder Qualitätsüberprüfungen in Auftrag geben.

Fortlaufende Beratungen/ Projekte (2009-2011) Fachberatung/Aufbau Betreuungseinrichtung	Kurz-/ Erstberatungen (2011)	Qualitätsüberprüfungen (laufend) Kitas, teilweise Mittagstische, Spielgruppen, Tageseltern
Aarburg	Aarburg	Aarburg
Bellikon	Baden	Baden (Tagesfamilien wiederkehrend)
Biberstein	Besenbüren/Bünzen	Berikon
Birmenstorf	Biberstein	Birmenstorf (wiederkehrend)
Birr	Bremgarten	Bremgarten
Boniswil	Densbüren	Fislisbach (wiederkehrend)
Bremgarten	Elfingen	Hausen
Brittnau	Fislisbach	Kaiseraugst (1 Kita, Tagesfamilienverein, 4 Spielgruppen)
Brugg	Full	Lengnau (wiederkehrend)
Ehrendingen	Gränichen	Möhlin (wiederkehrend)
Ennetbaden	Kaiseraugst	Muri
Gebenstorf	Kölliken	Niederwil (wiederkehrend)
Kaiserstuhl	Leibstadt	Othmarsingen (wiederkehrend)
Leibstadt	Lengnau	Rothrist (wiederkehrend)
Lenzburg	Lenzburg	Rudolfstetten

Menziken	Meisterschwanden	Spreitenbach (1 Kita wiederkehrend)
Merenschwand	Möriken-Wildegg	Widen
Niederlenz	Niederlenz	Windisch 3 Kitas (wiederkehrend)
Oberlunkhofen	Niederrohrdorf	Wohlen
Oberrohrdorf	Oberkulm	Zofingen (3 Kitas)
Seon	Oberlunkhofen	
Spreitenbach	Obersiggenthal	
Suhr	Othmarsingen	
Unterbühlhofen	Rheinfelden	
Untersiggenthal	Rothrist	
Wettingen	Schmiedrued	
Würenlingen	Sins	
Würenlos	Spreitenbach	
Zofingen	Uerkheim	
Zuzgen	Unterentfelden	
	Wettingen	
	Wildeggen	
	Windisch	
	Wittnau	
	Wohlenschwil	
	Würenlos	
	Würlingen	
	Zetzwil	
	Zofingen	

Die Beratungen und die Arbeit von K&F sind aktuell und entsprechen den ständigen Entwicklungen im Bereich der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung. Dies wird garantiert u.a. durch die Mitarbeit in verschiedenen Fachgremien (Netzwerk Kinderbetreuung Schweiz, Pro Familia, Bildung+Betreuung) aber auch durch den Bezug von Fachliteratur und Fachpersonen sowie durch den Besuch von Fachtagungen und -veranstaltungen, z.B.

4 FACHBERATUNGEN/PROJEKTE

Fachberatungen werden im Auftrag von verschiedenen Gemeinden, dem Kanton oder von Privaten abgewickelt.

4.1 Aufbau von Tagesstrukturen

In erster Linie ging es bei den Fachberatungen um den Aufbau von Betreuungseinrichtungen, im Besondern um Tagesstrukturen. Amanda Wildi ist mittlerweile für K&F die Spezialistin und berät, wenn es um konzeptionelle Aufbauarbeiten oder um das Erstellen von Vollkostenrechnungen, Budget, Tariflisten und Elternbeitragsreglementen geht. Ebenso gibt sie Unterstützung bei der Suche nach geeignetem Personal und hilft beim Ausstellen des Gesuches für Anstossfinanzierung beim Bund.

4.2 Internetportale

Seit über 6 Jahre bewirtschaftet K&F die Internetseite www.kinderbetreuung-aargau.ch. Diese sehr umfassende und informative Website basiert auf der Software, die der Verein KISS Nordwestschweiz mit Dominik Heeb und Verena Wanner entwickelt hat. Die Internetseite richtet sich an Eltern, die einen Betreuungsplatz für ihr Kind suchen. Schnell und unkompliziert können Eltern sich durch die verschiedenen Seiten navigieren und sie werden aktuell und sofort darüber informiert, wo es freie Plätze für die Betreuung ihrer Kinder gibt. Nebst [kinderbetreuung-aargau.ch](http://www.kinderbetreuung-aargau.ch) haben die beiden Informatiker auch Kinderbetreuungsplattformen für die Nordwestschweiz sowie die Kantone Bern und Solothurn erstellt. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen KISS und K&F haben sich Synergien ergeben und K&F hat schliesslich per 1.1.2012 die gesamte strategische, finanzielle und operative Verantwortung zusätzlich auch für www.kinderbetreuung-nordwestschweiz.ch, www.kinderbetreuung-kantonbern.ch und www.kinderbetreuung-solothurn.ch übernommen. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Übernahme beanspruchten viel Zeit.

4.3 Kitaplus

Im Rahmen der Integrationsförderung des Bundes will das kantonale Migrationsamt, Sektion Integration + Beratung verschieden Projekte abwickeln. Ein Projekt - "Kita plus" - sieht die sprachliche frühe Förderung der Kinder in Kitas (Kindertagesstätten) vor. Es lehnt sich an das Projekt "Spielgruppen plus" an, das bereits umgesetzt und evaluiert wird.

Eine Kita plus unterscheidet sich von herkömmlichen Kitas indem im Betreuungsalltag spielerische Sprachfördersequenzen in den Tagesablauf eingebaut werden, welche die kommunikative Kompetenz als auch das Sprachverständnis und die Erweiterung des Wortschatzes fördern.. Gute Kenntnisse in der Umgebungs- und Unterrichtssprache bilden die Grundvoraussetzung für einen späteren Schulerfolg. K&F entwickelte das Konzept zum Projekt "Kita plus".

5 QUALITÄTSÜBERPRÜFUNGEN

5.1 Allgemein

Die Qualitätsüberprüfung trägt in erster Linie dazu bei, dass gesetzlich verankerte Erfordernisse an die Betreuung erfüllt werden. Im Kanton Aargau gilt dafür die PAVO (Eidg. Verordnung über die Aufnahme von Kindern zur Pflege und zur Adoption). Überprüfungen finden entweder im Zusammenhang mit der Erteilung einer Betriebsbewilligung oder im Rahmen der Aufsichtspflicht statt.

Die Qualitätsüberprüfungen von K&F basieren auf neusten entwicklungspsychologischen und sozial-pädagogischen Erkenntnissen sowie auf den Richtlinien des Verbandes Kindertagesstätten Schweiz KiTaS. Die Qualitätsüberprüfung beinhaltet:

-  Inhaltsanalyse von Konzepten und Unterlagen der Kinderbetreuungseinrichtung.
-  Besichtigung der Einrichtung.
-  Interview mit der Leiterin/dem Leiter.
-  Bewertung der untersuchten Aspekte anhand festgelegter Qualitätsmerkmale.
-  Schriftlicher Bericht, der die Ergebnisse zusammenfasst und Empfehlungen formuliert.

5.2 Überprüfungen

Im Auftrag von verschiedensten Gemeinden sind im Berichtsjahr Überprüfungen - teilweise zum wiederholten Male - durchgeführt worden. Durch die Besuche in den Kitas, die Gespräche mit den Leitungspersonen und Vertreter/innen der Trägerschaft wird die Verbindung zur Praxis gesichert. Zudem können Erfahrungen, Anliegen, Anregungen und Entwicklungen aus der Basis direkt aufgenommen und in die Arbeit von K&F (Beratungen, Projekt) eingeschlossen werden. Insgesamt wurden 23 Kitas, 4 Spielgruppen, verschiedene Tagesfamilien und ein Tagesfamilienverein überprüft.

6 SCHULUNGEN / COACHING

Supervision, Coaching und Teamentwicklung sind verschiedene Formen der Unterstützung und Beratung von Gruppen, einzelnen Teams und Organisationen. Es dient zur Erleichterung und Reflexion ihres beruflichen Handelns. Ziel ist die Verbesserung der Motivations- und Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung der Ressourcen des Klienten/der Klientin.

Marianne Ryf führte in verschiedenen Teams Supervisionen und Coachings durch.

6.1 Zusammenarbeit mit der Berufsschule für Gesundheit und Soziales

An der Kantonalen Berufsschule Für Gesundheit und Soziales werden laufend Weiterbildungsmodulare für Kinderbetreuerinnen angeboten. Es handelt sich um eine modular aufgebaute Weiterbildung und richtet sich an Personen, die noch keine explizite pädagogische Ausbildung besitzen. Amanda Wildi und Marianne Ryf arbeiten eng mit der Berufsschule zusammen.

7 GESCHÄFTSSTELLEN

K&F führt folgende Geschäftsstellen und ist damit Kontakt- und Informationsstelle:

-  Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstische Kanton Aargau
-  Bildung + Betreuung (Schweiz. Verband für schulische Tagesbetreuung)
-  Elternbildung Aargau

7.1 Dachverband Tagesstrukturen/Mittagstisch Kanton Aargau (DTMA)

Nebst dem Führen der Informations- und Kontaktstelle organisiert K&F regelmässig zwei Vernetzungsanlässe, die GV und bewirtschaftet die Webseite. Ein ausführlicher Jahresbericht der Geschäftsstelle findet man auf der Website www.dtma.ch.

7.2 Bildung & Betreuung

K&F führt nicht nur die Geschäftsstelle von Bildung & Betreuung, sondern ist auch im Vorstand vertreten. Im Berichtsjahr wurde zudem eine grosse gesamtschweizerische Tagung zum Thema "Altersgerechte schulische Tagesbetreuung - Qualität, Bedingungen, Herausforderungen" in Köniz organisiert. Teilnehmende konnten sich zu verschiedenen Themen informieren, vor Ort in der Praxis orientieren und mit vielen Fachleuten austauschen. Aufgrund des grossen Erfolges will Bildung und Betreuung alle zwei Jahre eine solche Tagung durchführen.

7.3 Elternbildung

7.3.1 Internet

K&F führt im Auftrag die Koordinations- und Informationsstelle für Elternbildung Aargau. Die wichtigsten Arbeiten sind die Bewirtschaftung der Internetseite sowie Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Vernetzung aller Akteur/innen im Bereich der Elternbildung.

Die Internetseite wird von den Anbietenden gerne und rege genutzt. Sie sehen darin eine gute Möglichkeit auf ihre Angebote aufmerksam und sie einem grösseren Publikum bekannt zu machen. In Zahlen ausgedrückt heisst das für 2011:

-  163 Elternbildungskurse wurden aufgeschaltet
-  77 Elternbildungsvorträge/-veranstaltungen wurden aufgeschaltet
-  6 Newsletter wurden versandt

Die Seite verzeichnete im Berichtsemester 1'372 Besucher/innen (Total 2011: 2'686 / 2010: 3'100) das sind insgesamt monatlich im Durchschnitt 224 Besuchende. Rund 70% waren neue Besucher/innen, 30% waren wiederkehrend. Die Besucher/innen stammten in dem meisten Fällen aus der Schweiz, dabei erfolgten die meisten Zugriffe aus dem Kanton Aargau und dem Kanton Zürich. Dies war das erste Mal, dass die meisten Interessierten aus dem Kanton Aargau stammten.

7.3.2 Vernetzung

Die Hauptaufgabe bezüglich Vernetzung war die Organisation und Durchführung des Netzwerktreffens. Das diesjährige Treffen fand am 22. November 2011 von 16.00 - 19.30 Uhr statt. Im Gegensatz zu den Netzwerkveranstaltungen der letzten zwei Jahre wurde ein anderer Zeitpunkt und Rahmen gewählt. Das Programm sowie die zeitlichen wie auch örtlichen Bedingungen haben viele Akteur/innen angesprochen. Insgesamt haben sich 68 Personen angemeldet, die sich beim anschliessenden Apéro intensiv austauschen und mit den Referentinnen vertiefen konnten. Das Netzwerktreffen stand unter dem Titel: "Familien stärken und befähigen". Es wurden die zwei Projekte "ElternLehre®" und "schritt:weise" vorgestellt, zudem gab es Informationen seitens des Kantons zum Thema: "Elternbildung Aargau - wo stehen wir?".

Die vorhandenen Rückmeldung der Teilnehmenden fielen mehrheitlich positiv aus und es wird begrüsst, jährlich ein Netzwerktreffen durchzuführen. Für zukünftige Netzwerktreffen wurde von den Teilnehmenden folgende Themen vorgeschlagen:

-  Wie erreichen wir Eltern mit Migrationshintergrund?
-  vernetztes Arbeiten
-  regionale Zusammenschlüsse (Round Table)
-  Aktuelles vom Kanton betr. Familienpolitik
-  Integration, Sprachförderung
-  Frühförderung - was ist das?
-  Muki-Deutsch
-  Qualität

8 JAHRESRECHNUNG

Die Jahresrechnung 2011 und der Revisionsbericht von der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Hüsler Gmür & Partner, Baden Dättwil wird auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt.